

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855**

1777

5 (30.1.1777) Allgemeines Intelligenzblatt- oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
 für sämtliche
 Hochfürstlich Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

General- Decret an sämtliche Ober- und Aemtere, Baden- Badischen Antheils, d. d. Carlsruhe den 24 Dec. 1776. C. N. 14515. Die Erhebung des Accises in den Fürstlichen Landen betreffend.

Da man bishero mehrmalen wahrzunehmen gehabt hat, daß wegen Entrichtung des Accises bey vorgehenden Naturalien-Verkäufen, und besonders dem Weinverkauf zu Herbstzeiten, die Unordnung eingerissen, daß sothaner Accis der vorliegenden gedruckten Accis-Ordnung entgegen, nicht allemal gleich nach geschlossenem Kauff, sondern öfters erst nach Verfluß zerschiedener Wochen, und zu Zeiten auch gar nicht abgerichtet werde, man aber diese schädliche Unordnung ein- für allemal abgestellt wissen will; So hat das Oberamt N. durch gleichbalden zu erlassende Ausschreiben zu verordnen, daß der zu entrichtende Accis jedesmal in den ersten vier und zwanzig Stunden nach geschlossenem Kauf und Verkauf gehörig abgerichtet werden solle, und die Zollbereitere und Obervorgefehete gemessen anzuweisen, erstere, daß sie auf die Uebertretere genau invigiliren, und dieselbe zur gebührenden Bestrafung anzeigen, letztere aber, daß sie so wohl denen Zollbereitern als auch Accisern bey jeder Gelegenheit gehörig an die Hand gehen sollen. Wo sodann die Contravenienten nach Befund der Umstände gehörig zu bestrafen sind. Decretum quo supra.

Edictal- Citation.

Kodalben. Auf ergangene Hochfürstliche Verordnung, H. R. N. 185. d. d. 4ten hujus, wird die aus der Gefängnuß allhier entwichene Margaretha Kimmlin, geborne Vogtin von Münchweiler, wegen Verdacht ihrem Mann, Valentin Kimmel, bey dem Falschmünzen geholfen, und die falsche Münz wissentlich unter die Leute gebracht zu haben, andurch edictaliter und peremptorie citirt, um in Zeit sechs Wochen sich bey allhiefig Fürstl. Amt zu stellen, wegen ihres Austritts sich zu verantworten, und im Fall weiterer Ablängnung die ihren zu Gestehung der Wahrheit zuerkannte Zwangsmittel zu erstehen, anderen Falls aber zu gewärtigen, daß sie deren angeschuldigten Vergehen vor geständig und überwiesen werde erkannt, somit unter Entziehung ihres Vermögens deren Fürstlichen Landen auf ewig werde verwiesen werden. Decretum Kodalben, den 20 Jan. 1777.

Hochfürstl. Markgräf. Badisches Amt dahiesiger Herrschaft Gräfenstein.

Pforzheim. Da Michel Hoffsch, der ledige Burgers Sohn von Euttingen, disseitigen Oberamts, schon vor ohngefähr acht Jahren von dem Fürstlichen Leib-Batalion zu Carlsruhe, worunter er als Grenadier gestanden, desertirt, und sich dem Vernehmen nach in Königl. Preußische Kriegsdienste begeben, mithin als ein leibeigener Unterthan gnädigster Herrschafft seinen Leib entzogen hat;

Als wird derselbe in Gemäßheit eingekommenen Fürstl. Regierungs-Befehls hiemit dergestalten edictaliter citirt und vorgeladen, daß er von dato an binnen dreyen Monaten, als welche Frist ihm vor den ersten, zweyten und dritten Termin peremptorie hiemit angeetzt wird, um so gewisser vor Oberamt erscheinen, und seines Austritts halben sich verantworten solle, als widrigenfalls dessen bereits mit Arrest bestricktes Vermögen dem Fürstlichen Fisco zuerkannt werden wird. Sign. Pforzheim, den 17 Jan. 1777.

Naumburg. Nachdem von Hochfürstlicher Regierung über das verschuldete Vermögen des Niclas Kiegels zu Krebsweiler unterm 28 Dec. a. p. H. H. R. N. 12570. der Gaunt-Proceß erkannt worden ist; Als werden alle diejenige, welche an bemeldeten Niclas Kiegel einige Forderung zu haben vermeinen, auf Samstag den 22 nächstkommenden Monats Februar, annit edictaliter bey dahiesigem Amt, entweder in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzubringen, darüber zu liquidiren, und dem weitem rechtlichen Verfahren beizunehmen, sub poena præclusi annit vorgeladen. Naumburg, den 20 Jan. 1777.

Stein. Nachdem Johannes Suchs von hier, gewesener Grenadier zu Karlsruhe, schon vor geraumen Jahren boshafterweis desertirt, und seitdem nicht wieder erschienen ist; So wird derselbe hiermit auf ergangenen Hochfürstlichen Regierungs-Befehl also edictaliter citirt, daß er sich a dato binnen dreyen Monaten vor dahiesig Hochfürstlichem Ober- und Amt stellen, oder andernfalls gewärtigen solle, daß nach Rechtsens gegen ihn verfahren werde. Stein, den 15 Jan. 1777.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Ober- und Amt Stein und Langensteinbach.

Justizsachen.

Kodalben. Vermög ergangenen Hochfürstl. höchsten Straf-Rescript, ist gegen Georg Nicolaus Kiefer, Tagelöhner auf dem Hesselsbergerhof, wegen verübter Anzündung stehender Bäumen in denen Herrschaftlichen Waldungen, gehaltener verbotener Aschfeuer, und demnach gebrochener Handtreyen gerechtest erkannt worden, daß, weilen derselbe auf die erlassene Edictal-Citation sich nicht gestellt, er deren angeschuldeten Vergehen vor geständig und überwiesen zu halten; Deshalb sein Name an den Galgen zu schlagen, auch er auf ewig deren Hochfürstl. Markgräfl. Badischen Landen zu verbannen seye, und alle Untersuchungs-Kosten zu zahlen habe, welche höchste Erkenntnuß unterm heutigem Dato publicirt, und in Vollzug gesetzt worden. Kodalben, den 20 Dec. mbr. 1776.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Amt dahiesiger Herrschaft Gräfenstein.

Persohnen, so ihre Dienste antragen.

Durlach. Es wird zu einem Herrn in der Schweiz auf ein Landgut ein Gärtner begehrt, der zugleich Cammerdiener-Dienst bey seinem ledigen Herrn versehen sollte, man würde ihm billige Bedingungen machen; Wer hievon zu profitiren gedenkt, der kan sich wegen dem mehreren bey Herrn Georg List in Durlach erkundigen.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. In des Gutscher Hochbergers Haus in der Waldgäß, ist eine Stube mit Bett und Meubels vor ledige Personen zu verlehnen, und kan bis auf den 23 April bezogen werden.

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Die Interessenten des Nothardtischen Hauses an der langen Straße sind gesonnen ihre bisher gemeinschaftliche Behausung aus der Hand, und allenfalls in dreyimaliger Steigerung zu verkaufen; Die Liebhabere hierzu können sich bey Hrn. Nothardt diffalls melden.

Sachen

Sachen so zu verkauffen sind.

Carlsruhe. Bey Herrn Zollverwalter Necker im goldenen Adler, ist extra guter rother Wein, die Maas zu 32 Kreuzer zu haben.

Emmendingen Bey dem Baumeister Herrn Verblinger ist wiederum guten Ulmerfaamen angekommen, und um billigen Preis zu haben.

In der Maflottischen Hofbuchhandlung in Carlsruhe,
ist wieder angekommen und zu haben:

Albrecht (G. F.) neues genealogisches Handbuch, welches die Geschlechtsstafeln derer in- und auffer dem Heil. Röm. Reich dormalen blühender Freyherr- und Adlicher Familien ic. enthält. Auf das Jahr 1777. 8. Frankf. 1 fl.

Kießling (J. N.) die ganze Zeit unsers Lebens, eine Zeit gutes zu thun. Bey Einrichtung der Armen-Schul- und Erziehungs-Anstalten zu Erlangen, in einer Predigt am 4ten Sonntag nach Trinit. 8. Erlangen, 1776. 6 kr.

Apologie (kurze) des Christenthums nebst einem Entwurf der Religion eines christlichen Philosophen. 8. Erlangen, 1776. 50 kr.

Delius (H. F.) Primæ Linæ Semiologiæ & Pathologiæ. 8. Erlangæ, 1776. 30 kr.

Seiler (G. F.) der Seegen einer Stadt aus einer wohl eingerichteten Armensfürsorge eine Predigt über 5 B. Mos. 15, v. 4—7. 10. 11. Bey Einrichtung der Armen-Schul- und Erziehungs-Anstalten zu Erlangen gehalten. 8. Erlangen. 10 kr.

Vermischte Nachrichten.

Nachricht der Art, die Salze aus den Pflanzen zu ziehen.

Die Art, die Salze aus den Pflanzen zu ziehen, der sich der Graf de la Garraye bedient, ist bekannt. Die Wirkung des Feuers ist für die Vegetabilien zu heftig; das Wasser können sie vertragen, ohne von ihrer Stärke, Geruch und Farbe das mindeste zu verlihren. Aber die Wirkung des Wassers geschieht zu langsam. Die Methode des Grafen de la Garraye erfordert viele Hände, und erhöheth also den Preis der Arzneymittel. Der Graf von Newwied hat auf einer Facht auf dem Rhein eine Maschine anlegen lassen, wodurch die Operation erleichtert, beschleunigt und einfacher gemacht worden. Dieses Fahrzeug geht auf dem Wasser bald vorwärts, bald zurück, bald zur Seite, bewegt das Wasser in aller Absicht mit großer Gewalt, und löset die Pflanzen, aus denen man das Salz ziehen will, sehr geschwind auf. Man bedient sich dabey steinerne Gefässe. Das Extract von Cardabenedicten, welches man nach dieser Methode verfertigte, gab eine große Menge eines Salzes, das dem Salmiac gleich kam, nicht unangenehm schmeckte, und harnreibend, erdfneud und stärkend befunden wurde.

Geborne.

Carlsruhe. Den 26 Jan. Christina Margaretha, Vater: Dav. Dänker, Herrschafil. Reifnecht, Durlach. Den 20 Jan. Johann Samuel, Vater: Joh. Seb. Hdlz, Steinhauer. Eodem Christian, Vater: Israel Frohnmüller, Burger u. Hafner. 22. Johann Friedrich, Vater: Christoph Beck, Burger u. Weingärtner.

Pforzheim. Den 22 Jan. Zwey Töchtern, davon das eine den Namen Magdalena Salome empfangen, Vater: Joh. Jac. Becker, Burger u. Wagner. Eod. Regina Philippina, Vater: Georg Jacob Merz, Burger u. Becker. 23. Georg Heinrich, Vater: Joh. Christoph Eichele, Burger u. Zeugmacher. 26. Johann Michael Friedrich, Vater: Hr. Joh. Michael Gerwig, Burger u. Engelwirth.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 22 Jan. Maria Juliana Carolina, Hrn. Jac. Ferd. Fritzen, Fürstlichen Mundkochs u. Backmeisters, Tochter, alt 3 Jahre, 1 Tag. 25. Johann Valentin Claus, Nagelschmidtsgefell

Schmidtsgesell, alt 23 Jahre, 5 Mon. 3 Tage. Tod. Carolina Margaretha Friedrica, Franz Reißners, Steinhauersgesellen, Tochter, alt 1 Jahr, 4 Mon. 7 Tage. 26. Matthias Cellarius, Burger und Gürtlermeister, alt 70 Jahre, 11 Tage. Tod. Anna Maria, Zacharias Beits, Zimmergesellen und Hintersassen in Klein-Carlsruhe, Tochter, alt 11 Mon. u. 15 Tage.

Pforzheim. Den 21 Jan. Anna Catharina, Johannes Urbans, Burgers u. Bildwebers, Tochter, alt 1 Jahr, 1 Mon. 23 Tage. 22. Eine Tochter des Joh. Jac Beckers, Burgers und Wagners, alt eine halbe Stund. Tod. Todtgebohren, eine Tochter, des Matthäus Sattlers, Burgers und Beckers.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 28 Jan. Hr. Johannes Ehrat, hiesiger Mägdeleins-Schulmeister, mit Jungfer Maria Salome Lungin, Hrn. Heinrich Lungens, Burgers und Ritterwirths, Tochter.

Pforzheim. Den 23 Jan. Johann Christian Koch, lediger Burger und Schuhmacher, mit Anna Margaretha Matterhirin, Burgers Tochter.

Promotionen.

Des regierenden Herrn Markgrafen zu Baden, Hochfürstlichen Durchlaucht, haben den vor-maligen Concertmeister, Herrn Joseph Moxsius Schmittbaur, als wärklichen Capelmeister wieder in Dero Dienste zu nehmen gnädigst geruhet.

Marktpreise vom 23 bis den 30 Jan. 1777.

Frucht- preise.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Kastatt		Baden		Süß		NB. Den Süß sind Stierel, nach Matter.	Sleisch- schätzung.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Kastatt		Baden		Süß		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	
Das Malter	3	20	3	20										Das Pfund	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	
Alt Korn .	3	20	3	20										Rindfl. gutes	5	5			5 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	5	5	5 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	5	5 $\frac{1}{2}$	
Neu Korn .					4	16	4	4	4	4	4	4	4	Schmalz.	4	4			5	4	4	4	4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	4	4 $\frac{1}{2}$	
Alt Kernen	5	30	5	30										Hammelfl.					5								
Neu Kerne.					5	45			6	24	6	20	6	30	Ralbfleisch	4	4			5	4	5	5				
Waizen .	5	20	5	20					6	16	6	16	6	20	Schweinefl.	5 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$			6	5	5 $\frac{1}{2}$	5				
Gem. Frucht	3	44	3	44	4	16	4	11	3	30	3	3	16	Rindeschm.	15	5			18								
Neu Gersten	2	24	2	24	2	56	3	44	3	40	3	40	2	24	Schweines.	12	12				10			12			
Weißkorn	2	56	2	56	3	28	2	24			3	44	3	12	Unschlitt .	9	9				13			11			
Haber .	2	30	2	30	2	8	2	24					32	Lichter, gezogen	13	13					14	13	12				
Erbfen		28		28		28	1	4				32	48	= gegosin													
Linßen		40		40			1	4				50	26	Butter .	12	12				13	12	12 $\frac{1}{2}$	13				
Bohnen		20		20		2						24		9 Ever vor	8	8				4	4	4	4				

Becken-schätzung.	Carlsruhe.			Durlach.			Pforz. Stein			Kastatt			Baden.			Süß		
	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.
Wack, oder Semmel		20	2		22	2		22	2		19	2		19	2			
Weiß Brod . . .							3	8	6							1	25	6
— dito	2	12	6	2	15	6	2	8	4	1	15	3	1	25	6			
Schwarz Brod . .	4		6	3	11	5	7	25 $\frac{3}{4}$	12	2	6	3	4		6	4		6
R. den Brod . . .							3	28 $\frac{4}{5}$	6				1	4	3	1	4	3

Dieses Blatt ist alle Donnerstag in der Macklottschen Hofbuchhandlung, so wohl als im privilegirten Intelligenz- und Zeitungs-Comptoir zu Carlsruhe, wie auch auf allen Postämtern zu haben.